العلم النافع
AL-'ILM AN-NAFI'

المنظومة البيقونية

DAS GEDICHT „AL-BAYQŪNIYYAH“

ASH-SHAYKH AL-MUḤADDITH
'UMAR IBN MUḤAMMAD IBN FATŪḤ AD-DIMASHQĪ AL-BAYQŪNĪ ASH-SHĀFI'Ī

ʿUmar ibn Muḥammad ibn Futūḥ al-Bayqūnī (gest. 1065 n.H.)

Al-Mandhūmah al-Bayqūniyyah

Ein Gedicht über die Ḥadīth-Terminologie

Titel: Al-Bayqūniyyah

Autor: ʿUmar ibn Muḥammad ibn Futūḥ al-Bayqūnī (gest. 1065 n.H.)

Erstauflage: März 2020

Übersetzer: Abū Yūsuf al-Albānī

Korrektur und Ergänzungen: Abū Muḥammad al-Albānī

© Copyright Al-ʿIlm an-Nāfiʿ

Alle Rechte vorbehalten, jedoch ist es jedem gestattet, das Buch für sich und Familienmitglieder oder Bekannte zu drucken.

Weitere Informationen im Telegram-Kanal: „t.me/ilmnafi1“, oder auf der Facebook-Website namens „Al-ʿIlm an-Nāfiʿ“.

Haftungsausschluss

Al-ʿIlm an-Nāfiʿ hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islām zu publizieren. Darstellung von Inhalten, welche eventuell im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen, sind somit als Aufklärung über die islamische Sichtweise aufzufassen.

Vorwort

Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn der Welten. Und Ṣalāh und Salām auf dem edelsten aller Propheten und Gesandten, unserem Propheten Muḥammad, auf seiner edlen und gereinigten Familie und seinen vorzüglichen Gefährten. Sodann:

Dies ist die Übersetzung des bekannten Gedichts „al-Bayqūniyyah" in der Wissenschaft der Ḥadīth-Terminologie. Mit diesem Gedicht beginnen die Gelehrten in der Regel beim Lehren dieser Wissenschaft, denn trotz seiner Kürze umfasst es viele Begrifflichkeiten der Ḥadīth-Wissenschaft, welche von großer Wichtigkeit für den Schüler des Wissens sind. Zudem ist es sehr einfach formuliert und problemlos auswendig zu lernen, was ein weiterer Vorzug dieses Gedichts ist; so empfehlen wir jedem, der sich ausführlicher mit dieser Wissenschaft beschäftigen möchte, dieses Gedicht auswendig zu lernen samt seiner Bedeutung.

Wir haben der Übersetzung einige Fußnoten zur Verdeutlichung hinzugefügt, auf dass man die grundlegenden Bedeutungen der Verse versteht; hierfür bedienten wir uns einigen Erklärungen, hauptsächlich der Erklärung von Shaykh Ṭāriq ʿIwaḍAllāh, aber auch den Erklärungen von Shaykh al-ʿAlwān, Shaykh Khālid al-Ghuṣn und weiteren.

Wir bitten Allāh den Erhabenen, diese bescheidene Arbeit von uns anzunehmen und die Muslime davon profitieren zu lassen.

Abu Muḥammad al-Albānī,

27. Raǧab 1441 n.H.

المتن –Matn

أَبْدَأُ بِالحَمْدِ مُصَلِّيًا عَلَى - مُحَمَّدٍ خَيْرِ نَبِيٍّ أُرْسِلاَ

1.Ich beginne mit dem Ḥamd (Lob Allāhs) (und) Ṣalāh sendend auf Muḥammad, dem besten Propheten, der entsandt wurde.

وَذِي مِنْ أَقْسَامِ الحَدِيثِ عِدَّهْ - وَكُلُّ وَاحِدٍ أَتَى وَحَدَّهْ

2.Und dies sind eine Anzahl von den Kategorien des Ḥadīth[1], und jede einzelne kam mit ihrer Definition.

أَوَّلُهَا الصَّحِيحُ وَهُوَ مَا اتَّصَلْ - إِسْنَادُهُ وَلَمْ يَشُذَّ أَوْ يُعَلْ

3.Die erste von ihnen ist der Ṣaḥīḥ, und er ist das, was verbunden ist (in) seiner Überlieferungskette[2] und es hat keine Isolation[3] oder einen (versteckten) Makel.[4]

يَرْوِيهِ عَدْلٌ ضَابِطٌ عَنْ مِثْلِهِ - مُعْتَمَدٌ فِي ضَبْطِهِ وَنَقْلِهِ

4.Ein rechtschaffener[5], präziser[6] überliefert ihn von Seinesgleichen, zuverlässig in seiner Präzision und seiner Überlieferung.

---

[1] Der Ḥadīth wird in drei Kategorien eingeteilt, diese sind: Ṣaḥīḥ, Ḥasan und Ḍa'īf, und manche teilten ihn nur in Ṣaḥīḥ und Ḍa'īf ein, da der Ḥasan-Ḥadīth ein Ḥadīth ist, der angenommen wird. In diese drei bzw. zwei Kategorien fallen dann die ganzen Unterkategorien, die bei manch einem Gelehrten bis zu 100 Kategorien erreichen.

[2] Die Verbundenheit in der Überlieferungskette bedeutet, dass jeder Überlieferer der Überlieferungskette den Ḥadīth (gemeint ist der Isnād (die Überlieferungskette) und der Matn (den Text) des Ḥadīth) von seinem Shaykh, der über ihm in der Kette ist, direkt genommen und gelernt hat. Dies in einer der Formen von den möglichen Formen, wie das direkte Hören von dem Shaykh, etc.

[3] Mit Shādhdh ist gemeint, dass man die Aussage eines allgemein akzeptierten Überlieferers ablehnt und ihr widerspricht, aufgrund der Aussage eines anderen, der genauer ist, oder aufgrund der Aussage mehrerer Überlieferer, die mehr sind in der Zahl.

[4] Die 'Illah, der versteckte Makel, oder ein Defekt im Ḥadīth ist, dass ein Überlieferer in eine Form von den Formen der Fehler gefallen ist, ohne dies zu beabsichtigen.

[5] Die 'Adālah eines Überliefers hängt von vier Faktoren ab: 1. Der Islām, 2. Die Zurechnungsfähigkeit und die Reife, 3. Das Meiden des Fisq, 4. Das Meiden der Angelegenheiten, die im üblichen Brauch der Menschen nicht gebilligt werden.

[6] Entweder, dass er von seinem Buch überliefert, oder von seinem auswendig gelernten, und dabei wird die Präzision anhand des Vergleichens der Überlieferungen anderer Überlieferer festgestellt.

وَالحَسَنُ المَعْرُوفُ طُرْقًا وَغَدَتْ - رِجَالُهُ لاَ كَالصَّحِيحِ اشْتَهَرَت

5.Und der Ḥasan ist jener, der mit den bekannten Wegen kam. Seine Männer (in der Überlieferung) sind nicht so bekannt (in der Präzision) wie (bei) dem Ṣaḥīḥ.

وَكُلُّ مَا عَنْ رُتْبَةِ الحُسْنِ قَصُرْ - فَهُوَ الضَّعِيفُ وَهُوَ أَقْسَامًا كَثُرْ

6.Und all das, was die Stufe des Ḥasan nicht erreicht, so ist es der Ḍa'īf und er besteht aus vielen Kategorien.

وَمَا أُضِيفَ لِلنَّبِيْ المَرْفُوعُ - وَمَا لِتَابِعٍ هُوَ المَقْطُوعُ

7.Und was dem Propheten zugeschrieben wird ist Marfū'[7], und was zum Tābi'[8] (zugeschrieben wird) ist Maqṭū'.

وَالمُسْنَدُ المُتَّصِلُ الإِسْنَادِ مِنْ - رَاوِيهِ حَتَّى المُصْطَفَى وَلَمْ يَبِنْ

8.Und der Musnad ist das, dessen Überlieferungskette (offensichtlich) von seinem Überlieferer bis zum Muṣṭafā (Muḥammad ﷺ) verbunden und nicht abgetrennt ist.

وَمَا بِسَمْعِ كُلِّ رَاوٍ يَتَّصِلْ - إِسْنَادُهُ لِلمُصْطَفَى فَالمُتَّصِلْ

9.Und was durch das Hören von jedem Überlieferer verbunden ist, seine Kette bis zum Muṣṭafā (Muḥammad ﷺ)[9], so ist es Muttaṣil.

[7] Hier ist gemeint, dass die Überlieferungskette beim Propheten ﷺ endet, sei es seine Aussage, seine Tat, seiner Bestätigung für etwas, oder einer seiner Eigenschaften.
[8] Hier ist gemeint, dass die Überlieferung bei einem, der unter den Ṣaḥābah ist, wie die Tābi'īn oder wer unter ihnen ist, aufhört.
[9] Dies ist ein Beispiel für den Ḥadīth, der Muttaṣil ist. Es ist keine Bedingung, dass der Ḥadīth auch Marfū' ist; so kann bspw. eine Aussage, die auf einen Ṣaḥābī zurückzuführen ist ebenfalls Muttaṣil sein.

مُسَلْسَلٌ قُلْ مَا عَلَى وَصْفٍ أَتَى - مِثْلُ أَمَا وَاللهِ أَنْبَانِي الفَتَى

10.Musalsal, sag: Es ist, was (immer) mit (derselben) Beschreibung kam, wie zum Beispiel: „Bei Allāh, der junge Mann gab mir Kunde“.

كَذَاكَ قَدْ حَدَّثَنِيهِ قَائِمَا - أَوْ بَعْدَ أَنْ حَدَّثَنِي تَبَسَّمَا

11.Genauso „Er überliefert es mir stehend“, oder „Nachdem er es mir überlieferte, lächelte er“.[10]

عَزِيزُ مَرْوِي اثْنَيْنِ أَوْ ثَلاَثَةْ - مَشْهُورُ مَرْوِي فَوْقَ مَا ثَلاَثَةْ

12.ʿAzīz ist das, was von zwei oder drei überliefert wurde[11], (und) Mashhūr ist das, was von mehr als drei überliefert wurde.[12]

مُعَنْعَنٌ كَعَنْ سَعِيدٍ عَنْ كَرَمْ - وَمُبْهَمٌ مَا فِيهِ رَاوٍ لَمْ يُسَمْ

13.Muʿanʿan[13] ist wie von (ʿan) Saʿīd von (ʿan) Karam, und Mubham[14] ist das, worin ein Überlieferer nicht beim Namen genannt wurde.

وَكُلُّ مَا قَلَّتْ رِجَالُهُ عَلَا - وَضِدُّهُ ذَاكَ الَّذِي قَدْ نَزَلَا

14.Und jede (Überlieferungskette), in welcher ihre Männer wenige sind ist ʿalā (hoch), und ihr Gegenteil ist das, was wahrlich nazalā (niedrig) ist.

[10] Dies sind zwei Beispiele für Musalsal, dass. jeder Überlieferer beim Überliefern stand oder jeder nach dem Überliefern lächelte.

[11] Und manche sagten, dass es das ist, was von nur zwei überliefert wird.

[12] Aufbauend auf der Aussage in der vorherigen Fußnote, ist Mashhūr das, was von drei oder mehr überliefert wird.

[13] Muʿanʿan ist die Überlieferung eines Isnād mit (ʿan-von), ohne zu verdeutlichen, ob man von der Person auch gehört oder überliefert hat. Solch eine Überlieferung gilt als akzeptiert und muttaṣil unter zwei Bedingungen: (1) Der Überlieferer, welcher mit (ʿan) überliefert, muss vertrauenswürdig und darf kein Mudallis sein, und (2) es muss bestätigt sein, dass er denjenigen, von dem er mit (ʿan) überliefert getroffen oder von ihm gehört hat, sei es auch nur ein einziges Mal, und dies ist die Ansicht von ibn al-Madīnī und al-Bukhārī, und es ist die Auswahl von ibn Rağab al-Ḥanbalī, welcher diese Ansicht der Mehrheit der Gelehrten zuschreibt.

[14] Es gibt zwei Arten des Ibhām: Die erste Art ist die, die der Autor erwähnte, dass der Überlieferer in der Überlieferungskette nicht beim Namen genannt wird. Die zweite Art ist der Ibhām im Matn (Text des Ḥadīth), wie dass man sagt: „Ein Mann kam zum Gesandten Allāhs, und sagte so und so“, und diese zweite Art schadet nicht, und hat keinen Einfluss bei der Authentifizierung.

وَمَا أَضَفْتَهُ إِلَى الأَصْحَابِ مِنْ - قَوْلٍ أَوْ فِعْلٍ فَهُوَ مَوْقُوفٌ زُكِنْ

15.Und was du den Gefährten zugeschrieben hast von Aussage oder Tat, so ist es als Mauqūf bekannt.

وَمُرْسَلٌ مِنْهُ الصَّحَابِيُّ سَقَطْ - وَقُلْ غَرِيبٌ مَا رَوَى رَاوٍ فَقَطْ

16.Und Mursal ist das, wovon der Ṣaḥābī weggelassen wurde[15], und sprich: Gharīb ist das, was nur ein Überlieferer alleine überlieferte.

وَكُلُّ مَا لَمْ يَتَّصِلْ بِحَالِ - إِسْنَادُهُ مُنْقَطِعُ الأَوْصَالِ

17.Und all das, was nicht verbunden ist, seine Überlieferungskette ist Munqaṭi'[16] bei der Verbindung.

وَالْمُعْضَلُ السَّاقِطُ مِنْهُ اثْنَانِ - وَمَا أَتَى مُدَلَّسًا نَوْعَانِ

18.Und der Mu'ḍal ist das, wo zwei weggelassen wurden[17], und das, was Mudallas[18] kam, ist von zwei Arten.

---

[15] Also das der Tābi'ī es direkt vom Propheten ﷺ überliefert, und den Ṣaḥābī bzw. andere Tābi'īn auslässt. Über das Urteil der Mursal-Überlieferung waren sich die Gelehrten uneinig; so akzeptierte sie eine Gruppe der Gelehrten uneingeschränkt, andere lehnten sie uneingeschränkt ab und einige Gelehrte wie ash-Shāfi'ī akzeptierten sie nur unter einigen Bedingungen.

[16] Inqiṭā' ist das Fehlen eines Überlieferers an einer Stelle, oder das Fehlen von zwei Überlieferern an zwei nicht hintereinander folgenden Stellen, wenn dies unter der Stufe der Ṣaḥābah ist.

[17] Ein Ḥadīth ist Mu'ḍal, wenn zwei oder mehr hintereinander folgende Überlieferer ausgelassen wurden, wie dass Imām Mālik vom Propheten ﷺ direkt überliefert. Solch ein Ḥadīth gilt als schwach, aufgrund der Unwissenheit über die ausgelassenen Überlieferer.

[18] Mudallas ist eine Überlieferung, in der Tadlīs begangen wurde. Der Tadlīs ist das Verbergen eines Makels im Isnād und eine Verschönerung seines Äußeren. Was das Urteil der Überlieferungen eines Mudallis betrifft, so herrscht hierüber Meinungsverschiedenheit, und die Meinung der meisten der Späteren ist, dass man seine Überlieferungen ablehnt, solange er nicht klarmacht, dass er es direkt überliefert. Was die Früheren der Ḥadithgelehrten betrifft, so haben sie unter einigen Bedingungen die Überlieferungen des Mudallis akzeptiert, auch wenn er nicht das direkte Überliefern verdeutlichte. Dies würde jedoch hier den Rahmen sprengen, weshalb die Wissensbegierigen sich an die ausführlichen Werke wenden können. Zu den empfehlenswerten Schriften in dieser Thematik gehört das Buch „Manhağ al-Mutaqaddimīn fī at-Tadlīs" von Shaykh al-'Allāmah Nāṣir al-Fahd, möge Allāh seine Freilassung beschleunigen.

الأَوَّلُ الإِسقَاطُ لِلشَّيْخِ وَأَنْ - يَنْقُلَ عَمَّنْ فَوْقَهُ بِعَنْ وَأَنْ

19.Die Erste ist das Weglassen des Shaykhs und, dass man von einem über ihn durch ʻan und ʼan überliefert.

وَالثَّانِ لَا يُسْقِطُهُ لَكِنْ يَصِفْ - أَوْصَافَهُ بِمَا بِهِ لَا يَنْعَرِفْ

20.Und die Zweite ist, dass er ihn nicht auslässt, jedoch beschreibt er ihn mit solchen Beschreibungen, durch welche er nicht erkannt wird.

وَمَا يُخَالِفْ ثِقَةٌ فِيهِ المَلَا - فَالشَّاذُ وَالمَقْلُوبُ قِسْمَانِ تَلَا

21. Und womit ein Vertrauenswürdiger der Menge von Menschen widerspricht, so ist es Shādh. Und der Maqlūb hat zwei Kategorien, die nun folgen.

إِبْدَالُ رَاوٍ مَا بِرَاوٍ قِسْمُ - وَقَلْبُ إِسْنَادٍ لِمَتْنٍ قِسْمُ

22.Das Ersetzen eines Überlieferers mit einem (anderen) Überlieferer ist eine Kategorie, und das Vertauschen einer Kette zu einem (anderen) Text ist eine Kategorie.

وَالفَرْدُ مَا قَيَّدْتَهُ بِثِقَةِ - أَوْ جَمْعٍ اوْ قَصْرٍ عَلَى رِوَايَةِ

23.Und der Fard ist, was du an einem Vertrauenswürdigen beschränkt hast, oder an eine Region, oder eine Beschränkung auf eine (bestimmte) Überlieferung.

وَمَا بِعِلَّةٍ غُمُوضٍ أَوْ خَفَا - مُعَلَّلٌ عِنْدَهُمُ قَدْ عُرِفَا

24.Und was mit einem unklaren oder verborgenen Makel ist, ist bei ihnen als Muʻallal[19] bekannt.

[19] Ein Ḥadīth ‚welcher muʻallal (oder: maʻlūl) ist, enthält eine ʻIllah, was wortwörtlich übersetzt „Krankheit" bedeutet. Wenn ein Ḥadīth vom Äußeren her authentisch scheint, die Gelehrten ihn dennoch als schwach erklärten, so heißt dies, dass er einen versteckten Makel hat, den man nur durch das Sammeln der verschiedenen Wege des Ḥadīths erkennt. Die Wissenschaft der ʻIlal (Pl. von ʻIllah) ist eine feine Wissenschaft, welche nur die Wenigsten beherrschen, und Shaykh al-ʻAlwān (möge Allāh seine Freilassung beschleunigen) sagte, dass nur jene, die hierin bewandert sind dazu befugt sind, Aḥādīth einzustufen.

وَذُو اخْتِلَافِ سَنَدٍ أَوْ مَتْنِ - مُضْطَرِبٌ عِنْدَ أُهَيْلِ الْفَنِّ

25.Und das mit einer Verschiedenheit in der Überlieferungskette oder im Text ist Muḍṭarib[20] bei den Leuten des Fachs.

وَالْمُدْرَجَاتُ فِي الْحَدِيثِ مَا أَتَتْ - مِنْ بَعْضِ أَلْفَاظِ الرُّوَاةِ اتَّصَلَتْ

26.Und die Mudraǧāt im Ḥadīth kamen von einigen Wortlauten der Überlieferer, die (mit ihm) verbunden wurden.

وَمَا رَوَى كُلُّ قَرِينٍ عَنْ أَخِهْ - مُدَبَّجٌ فَاعْرِفْهُ حَقًّا وَانْتَخِهْ

27.Und was jeder Gefährte von seinem Bruder überlieferte[21], ist Mudabbaǧ, so kenne es richtig, und strebe nach ihr.[22]

مُتَّفِقٌ لَفْظًا وَخَطًّا مُتَّفِقْ - وَضِدُّهُ فِيمَا ذَكَرْنَا الْمُفْتَرِقْ

28. Übereinstimmend im Wortlaut und in der Schreibweise ist der Muttafiq[23], und sein Gegenteil, von dem was wir erwähnten, ist Muftariq.

مُؤْتَلِفٌ مُتَّفِقُ الْخَطِّ فَقَطْ - وَضِدُّهُ مُخْتَلِفٌ فَاخْشَ الْغَلَطْ

29.Mu'talif[24] ist nur in der Schreibweise übereinstimmend und sein Gegenteil ist Mukhtalif, so hüte dich vor dem Fehler.

---

[20] Der Iḍṭirāb tritt meist in der Überlieferungskette auf und eher selten im Matn des Ḥadīths. Ein Beispiel hierfür wäre, wenn ein einziger Ḥadīth von einem Überlieferer marfū' überliefert wird, dann ein anderes Mal von einem anderen Überlieferer mauqūf, etc. Das Urteil dieser Form des Ḥadīths ist, dass er als schwach betrachtet wird.

[21] Hiermit ist gemeint, dass man von jemanden überliefert, der in derselben Zeit gelebt hat, wie wenn Mālik von az-Zuhrī oder az-Zuhrī von Mālik überliefert.

[22] D.h: Strebe nach dieser Form der Überlieferung, oder gemäß einer anderen Erklärung: „Brüste dich mit der Kenntnis dieser Form der Überlieferung."

[23] Muttafiq ist, dass sich zwei Überlieferer oder mehr den Namen, oder den Namen und den Namen des Vaters, oder den Namen, den Namen des Vaters und den Namen des Großvaters teilen, oder auch, dass sie dieselbe Kunyah, oder Zugehörigkeit haben, oder alles zusammen. Ein gutes Beispiel ist Anas ibn Mālik; denselben Namen hatten fünf weitere Personen, und zwei davon waren Ṣaḥābah: Anas ibn Mālik ibn an-Naḍr und Anas ibn Mālik al-Ka'bī al-Qushayrī.

[24] Bei Mu'talif ist nur die Schreibweise des Namens gleich, aber nicht die Aussprache, wie zum Beispiel, 'Ubaydah und 'Abīdah, die beiden Namen werden gleich geschrieben. Und die Beispiele hierin sind viele.

وَالمُنْكَرُ الْفَرْدُ بِهِ رَاوٍ غَدَا - تَعْدِيلُهُ لاَ يَحْمِلُ التَّفَرُّدَا

30.Und der Munkar ist die isolierte Überlieferung eines einzelnen Überlieferers, dessen Einstufung die Isolierung nicht standhält.

مَتْرُوكُهُ مَا وَاحِدٌ بِهِ انْفَرَدْ - وَأَجْمَعُوا لِضَعْفِهِ فَهْوَ كَرَدْ

31.Matrūk ist das, womit einer sich isolierte und sie einigten sich über seine Schwäche, so ist er wie ein abgelehnter (Ḥadith).[25]

وَالكَذِبُ المُخْتَلَقُ المَصْنُوعُ عَلَى - النَّبِي فَذلِكَ المَوْضُوعُ

32.Und die frei erfundene und erstellte Lüge über den Propheten, dies ist der Mauḍū‘.

وَقَدْ أَتَتْ كَالجَوْهَرِ المَكْنُونِ - سَمَّيْتُهَا مَنْظُومَةَ الْبَيْقُونِي

33.Und so kam es wie der versteckte Juwel, ich nannte es Mandhūmah al-Bayqūnī.

فَوْقَ الثَّلاَثِينَ بِأَرْبَعٍ أَتَتْ - أَبْيَاتُهَا تَمَّتْ بِخَيْرٍ خُتِمَتْ

34.Mit 4 über 30 kam es, ihre Verse wurden vollendet, mit Gutem ist es versiegelt.

[25] D.h. er ist wie ein erfundener Ḥadith in dem Sinne, dass er nicht angenommen wird, außer dass er natürlich unter ihm in Schwäche ist.